

Tagebuch V- Wurf el Sahir Teil 2

19. Februar 2010 11.00 Uhr die Welt ist noch in Ordnung.



Usuni

20.02.2010

Geschlafen wurde heute Nacht nicht. Um 1.33Uhr war es dann so weit. Der erste Welpen erblickte das Licht der Welt. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden wir mit sämtlichen orientalischen Klängen verwöhnt die Usuni zur Verfügung stehen. Mit dem einsetzen der Geburt wurde sie ruhig und alle Sechs (2 Rüden / 4 Hündinnen) wurden ohne Komplikationen geboren. Als einziger unseres restlichen Rudels hat uns Winsten die Treue bewiesen und die ganze Nacht durch das Türgitter zugeschaut. Dem entsprechend ist er jetzt genauso müde wie wir.

Nun können wir einen Samstag zum relaxen einlegen und uns erneut der Namensgebung widmen.

Die Favoriten sind Vangelis, Voyager, Vani, Victoria, Vanaja, Venya.



21./22.02.2010

Alles schmatzt und grunzt zufrieden vor sich hin. Unsere Usuni ist eine super Mami. Besuch hat sich auch schon angekündigt. Beatrice und Gabi wollen vorbeischauen. Sie wissen aber beide, anfassen ist nicht. Ein anderes Thema ist die Routine oder mangelnde Erfahrung. Wie bereits erwähnt war der letzte Wurf vor 5 Jahren und uns kommt es vor wie eine kleine Ewigkeit. Ab wann muss man sich Sorgen machen wegen z. B. Gewichtszunahme, Geschrei, die Mutter geht nicht zu ihren Jungen usw. Trotz all diesen Gedanken werden wir diese Zeit genießen und viele Momente mit den Welpen verbringen.

Den nächsten Eintrag ins Tagebuch gibt es bei 1000 Gramm.

25.02.2010

Nein, es ist noch nicht so weit, die Kilomarkte ist noch nicht erreicht. Aber wir sind fasziniert von der Geräuschkulisse die sechs kleine Afghanenwelpen von sich geben können. Eigenartiger Weise ist das Gequiecke tagsüber sehr gering. Die unruhigste Zeit ist am frühen Morgen zwischen 4 und 6 Uhr. Da wir früh ins Bett gehen ist dies für uns nicht all zu mühsam. Was jetzt hier an diesen Ort erwähnt werden muss sind unsere beiden Golden Girls. Julia die Besitzerin von Ucjaro und vor allem Karins Mutter Margot ermöglichen uns diesen ganzen Spass. Windhundesport und vor allem das Züchten. Ohne sie wäre es für uns vor allem aus beruflicher Sicht viel komplizierter geworden.

An dieser Stelle ein riesengrosses DANKE !

Wenn wir schon beim bedanken sind auch eines an die Erfinder der Waschmaschine und des Wäschetrockners. Denn die Wäsche nimmt langsam zu.



28.02.2010

Manchmal hört sich das Ganze an wie in einem Bienenhaus. Als wir heute morgen so was ähnliches wie ein „MIAU“, vernahm habe ich Karin angeschaut und gesagt: Falsch. Da dieses komische miauen noch ein paar mal zu hören war, haben wir uns am frühen Morgen schon köstlich amüsiert. Bestimmt werden die sechs ihre Aussprache noch in den Griff bekommen. Was wir auch sehr verwundert feststellen ist die Reaktion des restlichen Rudels. Die beiden Senioren (einer hört sowiso nichts mehr) haben zu keinem Zeitpunkt über das Kindergitter in das Ankleidezimmer geschaut. Winsten und Fouad durften die kleinen aus nächster Nähe, Kopf über die

Wurfkiste sehen. Da Usuni nicht immer die netteste zu den Jungs ist war sie zu diesen Zeitpunkt im Garten. Bekele muss leider noch ein paar Tage warten bis er die Nase an die kleinen halten darf. Wir haben bei ihm die Erfahrung gemacht das er so kleine Sachen immer sehr intensiv testet. Unser kleines Nordlicht Inki, sie ist mit Usuni auf Kriegspfad, wird die Jungmannschaft auch erst zu sehen bekommen wenn sie die richtige Grösse erreicht haben.

6/7.03.2010

An diesem Wochenende haben es nun alle sechs geschafft. 1550 Gramm unser Grösster, sein Bruder 1495. Die Mädels sind zwischen 1080 und 1245.

Es sieht so aus als würde die Kinderstube bald zu klein werden. Es wird schon ganz stramm in die Ecken marschiert. Unsere Bekannten aus dem Dorf (Sonja u. Michael) haben für sie ganz unüblich einen Abendspaziergang gemacht und sind bei uns vorbeigekommen. Ihr grösster Antrieb waren natürlich die kleinen Hündchen, die sie dann auch anschauen durften. Wie für jeden der zum ersten mal so kleine Welpen sieht waren die beiden sehr überrascht und konnten sich nicht vorstellen das da noch so viele Haare wachsen werden.



10.03.2010

Da die Grösse der Wurfkiste begrenzt ist wurden die ersten Notwendigkeiten für einen Umzug vom Ankleidezimmer ins Büro getroffen. Ein Bücherregal, es wurde ins Gästezimmer verbannt, und ein Drucker mit Möbel ist noch hinter meinen Schreibtisch gestellt worden. Was sich so einfach anhört war mit Stecker raus und wieder rein auch mit etwas Zeit verbunden. 20 Uhr 15 Min. die Kinderstube ist wieder sauber und nach Kontrolle alle wieder ein paar Gramm schwerer. Tim, der sich für einen Rüden interessiert findet Voyager sehr gut. Da er dann auch von der Schweiz ins entfernte Holland reist ist das für uns absolut i. O.

Nun zu den heutigen Daten:

Nr. 1 Rüde	(Vangelis/Voyager)	1679 Gramm
Nr. 2 Hündin		1385 Gramm
Nr. 3 Hündin		1396 Gramm
Nr. 4 Hündin		1235 Gramm
Nr. 5 Rüde	(Voyager/Vangelis)	1770 Gramm
Nr. 6 Hündin		1400 Gramm

Und das nach gut 18 Tagen. Die Mädels streiten sich um die Namen Vanaja, Victoria, Venya und Vani.

11.03.2010

Habe heute am zukünftigen Welpenaufenthalt weiter gebaut. 2.5 x 2.5 ist das Plätzchen im Büro gross. Mit einer Tür direkt ins Freie, die offen stehen wird wann immer das Wetter es erlaubt. Zu diesem Thema (Wetter: Heute fielen im Laufe des Tages wieder fast 10 cm Schnee bei uns) werde ich mich ab heute nicht mehr äussern da wir alle, hier auf der Rodung den Winter satt haben und endlich den Frühling wollen. Für Mitte nächster Woche sind Temperaturen im zweistelligen Bereich angesagt.

Das Telefon klingelt und es ist AK. Sie fragt ob sie die Kleinen anschauen darf. Da wir wissen das Jamora auch dabei ist, was bedeutet das es im Garten ein paar sportliche Runden für den Rest der Truppe geben wird, darf sie wie immer gerne vorbei schauen. Auch sie konnte sich kaum vorstellen wie die kleinen einmal in voller Pracht aussehen werden. Unsere erwachsenen Afghanen kennt sie schon seit Jahren, Beki und Suni von klein auf.



12.03.2010

Momentan sieht es so aus als gehen die kleinen in alle Himmelsrichtungen, was uns natürlich mächtig freut. Noch verbringt die Rasselbande die meiste Zeit des Tages mit schlafen aber das wird sich bald ändern.

Da die Kleinen jetzt dann das Alter haben, wollen wir mit dem Zufüttern beginnen. Frische Kuhmilch ist kein Problem die gibt es hier direkt vom Hof. Karin wird einen leckeren Brei zaubern der bestimmt hervorragend angenommen wird. Nur Usuni wird man klar machen müssen dass dieser nicht für sie ist.

13.03.2010

Wenn Claudia bei uns vorbei kommt hat das meistens den Grund, dass es für unsere Hunde Pferdefleisch gibt. Natürlich wurden von ihr auch die Kleinen begutachtet. Für die sie gehacktes Lammfleisch mit gebracht hat. Ebenfalls hatte sie zwei Stofftiere mit im Gepäck.

Bei unserem gemeinsamen Waldspaziergang konnten wir unseren Hunden mal wieder zeigen wie gross die Artenvielfalt bei uns im Fricktal ist. Ein Rudel Wildschweine keuzte unseren Weg. Für die Welpen war heute Wurmkur angesagt.

15.03.2010

So wie es im Moment aussieht haben alle ihre Medizin gut vertragen. Die einzige die den gestrigen häuslichen Arbeitstag nicht verkraftet hat ist Karin. Ihr bereits angeschlagenes Knie rebelliert nun völlig. Sie kam um einen Arztbesuch nicht herum, der sagt sie soll die nächsten Tage liegen. Was ihr natürlich sehr schwer fällt aber notwendig war.

17.03.2010

Der gestrige Versuch die Jungmannschaft mit Brei zu füttern hat noch nicht so recht funktioniert. So habe ich heute früh die Milch für Usuni in die Kiste gestellt die von ihr immer im liegen eingenommen wurde. Als ich einen Augenblick später wieder vorbei schaute konnte ich dieses Foto machen.



Es wurde sofort beschlossen, dass die Übung heute Nachmittag wiederholt wird und siehe da, es klappt.



Ebenfalls steht ein weiteres Grossereignis bevor. Alle Vorbereitungen sind getroffen. Morgen ist Umzug ins Büro. Das bedeutet mehr Platz und die Tür ins Freie.

19.03.2010

Morgen hat nicht geklappt so wird der Umzug heute Abend stattfinden. Sobald die nächste Wachphase eintritt wird das ganze von statten gehen.

